MAI ADVISORY

Deutsch
English

# Allgemeine Geschäftsbedingungen



# Allgemeine Geschäftsbedingungen MAI Advisory Partners (Stand 11/2025, Seite 1 von 2)

## 1 Geltungsbereich
Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für Verträge, deren Gegenstand die Beratung des Auftraggebers bei der Planung, Vorbereitung und Durchführung unternehmerischer oder fachlicher Entscheidungen durch den Auftragnehmer (nachstehend "AN" genannt).

## 2 Vertragsgegenstand, Leistungsumfang
Die detaillierten Leistungen des AN je Auftrag werden in einem schriftlichen Projektvertrag vereinbart. Gegenstand ist stets die vereinbarte Beratungstätigkeit, nicht aber die Erzielung eines bestimmten wirtschaftlichen Erfolges. Die Leistungen des AN sind erbracht, wenn die erforderlichen Untersuchungen, Analysen und Stellungnahmen erfolgt und die Ergebnisse mit dem Auftraggeber besprochen und abgestimmt sind. Unerheblich ist, ob, wann und inwieweit die Ergebnisse bzw. Empfehlungen umgesetzt werden. Der AN kann zur Auftragsausführung Fremdleistungen Dritter als Subunternehmer in Anspruch nehmen. Die Auswahl der Mitarbeiter, gleich ob Arbeitnehmer, freie Mitarbeiter oder Dritte unterliegt allein dem AN. Ein Weisungs- oder Direktionsrecht des Auftraggebers hinsichtlich der Mitarbeiter besteht nicht.

## 3 Berichterstattung, Dokumentation
Der AN verpflichtet sich, dem Auftraggeber nach Maßgabe eines Projektplans und nach Arbeitsfortschritt in angemessenen Abständen über die laufende Tätigkeit, deren Ergebnisse sowie den weiteren Arbeitsfortgang zu berichten. Dem Auftraggeber obliegt es, diesen Berichten rechtzeitig schriftlich zu widersprechen. Dies gilt insbes. hinsichtlich der Ankündigung der weiteren Arbeitsschritte. Der AN zeigt dem Auftraggeber den Abschluss des Auftrages durch Vorlage eines Abschlussberichtes, anlässlich einer Abschlussbesprechung oder durch eine Beendigungsanzeige an.

## 4 Leistungsänderungen, Mehraufwand
Nachträgliche Änderungen und Ergänzungen des Auftrags bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Der AN verpflichtet sich, nachträgliche Änderungsverlangen des Auftraggebers auszuführen, sofern dies nicht zu zusätzlichen Kosten oder zeitlichen Verzögerungen führt. Andernfalls erstellt der AN binnen 14 Tagen ein ergänzendes Angebot, das die Höhe des notwendigen Mehraufwandes sowie die damit verbundenen zusätzlichen Kosten konkretisiert. Bestätigt der Auftraggeber dieses nicht binnen weiterer 14 Tage durch schriftliche Annahme, so werden die Änderungen nicht Bestandteil des Auftrags.

## 5 Verschwiegenheitspflicht
Der AN verpflichtet sich, auch nach Beendigung des Auftrages über alle geschäfts- oder auftragsbezogenen, nicht öffentlich verfügbaren Informationen, die ihm im Zusammenhang mit der Auftragsausführung bekannt werden, Stillschweigen zu wahren. Eine Weitergabe an Dritte oder interne Verwendung erfordert die schriftliche Einwilligung des Auftraggebers. Dies gilt ebenfalls für auftragsbezogene, schriftliche Äußerungen, Berichte oder Empfehlungen. Der AN verpflichtet sich, alle zur Durchführung des Auftrags eingesetzten Personen schriftlich in die Verschwiegenheitspflicht einzubinden.

## 6 Datenschutz & Datensicherheit
Der AN verarbeitet im Rahmen von Beratungsaufträgen grundsätzlich keine personenbezogenen Daten von Mitarbeitern oder Kunden des Auftraggebers. Sollte dies im Rahmen der Zweckbestimmung des Auftrags notwendig werden, ist der datenschutzrechtliche Umfang und Umgang gemäß aktueller Gesetzgebung gesondert zu vereinbaren. Alle projektbezogenen, durch den Auftraggeber erhaltenen Daten werden durch den AN ausschließlich in verschlüsselter Form gespeichert. Der AN weist auf die unzureichende Datensicherheit bei der elektronischen Regelkommunikation (Email, Chat, Telefon, mobile Datenspeicher) hin und schließt jegliche Haftung für durch Dritte erlangte Daten aus ungesicherten Übertragungswegen aus. Insbesondere für die Übertragung sensibler Daten wird eine gesonderte, zusätzliche Sicherung (Verschlüsselung, digitale Signatur) empfohlen. Der AN ist verpflichtet eine geeignete Sicherungsmethode mit dem Auftraggeber zu vereinbaren und zu nutzen, sofern dies von dem Auftraggeber im Vorfeld der Datenübertragung verlangt wird.

## 7 Mitwirkungspflicht des Auftraggebers
Der Auftraggeber ist verpflichtet, den AN nach Kräften zu unterstützen und soweit ihm möglich, alle zur ordnungsgemäßen Auftragsausführung notwendigen Voraussetzungen zu schaffen. Auf Verlangen des AN hat der Auftraggeber Vollständigkeit und Richtigkeit der vorgelegten Unterlagen und gegebenen Auskünfte schriftlich zu bestätigen.

## 8 Vergütung, Zahlungsbedingungen, Fälligkeit, Aufrechnung
Das Entgelt für die Dienstleistungen des AN wird nach der für die Tätigkeit aufgewendeten Zeit berechnet (Zeithonorar) oder als Festpreis schriftlich im Projektvertrag vereinbart. Alle Forderungen werden mit Zugang der Rechnung sofort fällig und sind binnen einer Frist von 14 Tagen ohne Abzüge auszugleichen. Die gesetzliche Umsatzsteuer ist allen Preisangaben hinzuzurechnen und wird in den Rechnungen gesondert ausgewiesen.

## 9 Gewährleistung
Der AN führen alle Arbeiten mit größter Sorgfalt unter Beachtung der anerkannten allgemeinen Berufsgrundsätze durch. Von Dritten oder vom Auftraggeber gelieferte Daten werden nur auf Plausibilität überprüft. Die aus den Untersuchungen abzuleitenden Schlussfolgerungen und Empfehlungen erfolgen ohne Gewähr nach bestem Wissen und Gewissen und nach den anerkannten Regeln von Wissenschaft und Praxis.

© 2025 MAI Advisory Partners – ein Marke von ISTARIUM Consulting Group GmbH \ Gollierstr. 25, D-80339 München \ Geschäftsführer Michael Mai \ AG München HRB234994 \ UID DE314866417 \ www.mai-advisory.de

### 10 Haftung, Haftungsbegrenzung
Die Haftung des AN ist auf den Betrag des vereinbarten Honorars des laufenden Projektauftrages begrenzt.

### 11 Ausschlussfristen, Verjährung
Ansprüche, die sich aus dem Auftragsverhältnis ergeben, sind von den Parteien innerhalb einer Frist von 3 Monaten nach ihrer Fälligkeit schriftlich geltend zu machen. Alle Ansprüche verjähren nach Ablauf von 3 Jahren nach Auftragsabschluss.

### 12 Urheberrecht, Ergebnisverwendung
(1) Der Auftraggeber verpflichtet sich, dass die im Rahmen des Auftrags vom AN gefertigten, Berichte, Pläne, Entwürfe, Skizzen, Zeichnungen und Darstellungen sowie im Rahmen des Auftrages erarbeitetes oder eingebrachtes sonstiges Knowhow nur für seine eigenen Zwecke verwandt und nicht ohne ausdrückliche Zustimmung des AN Dritten zur Verfügung gestellt oder publiziert wird.
(2) Soweit Arbeitsergebnisse urheberrechtsfähig sind, verbleiben sämtliche Urheberrechte ausschließlich beim AN. Der Auftraggeber erhält in diesen Fällen das nur durch Satz 1 eingeschränkte, im Übrigen zeitlich und örtlich unbeschränkte, unwiderrufliche, ausschließliche und nicht übertragbare Nutzungsrecht an den Arbeitsergebnissen.
Der AN und seine Mitarbeiter sind zur Veröffentlichung von Ergebnissen ihrer erbrachten Beratungsleistungen zu wissenschaftlichen Zwecken und zu Zwecken der Werbung dann befugt, wenn dies in anonymisierter Form geschieht.

### 13 Annahmeverzug, unterlassene Mitwirkung
Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der Beratungsdienste in Verzug oder unterlässt er eine ihm obliegende Mitwirkung trotz Mahnung und Fristsetzung, so ist der AN zur fristlosen Kündigung berechtigt. Unabhängig von der Geltendmachung dieses Kündigungsrechtes hat der AN Anspruch auf Ersatz des durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung entstandenen Schadens und Mehraufwendungen.

### 14 Höhere Gewalt
Ereignisse Höherer Gewalt, die die Leistung wesentlich erschweren oder zeitweilig unmöglich machen, berechtigen die jeweilige Partei, die Erfüllung ihrer Leistung um die Dauer der Behinderung und eine angemessene Anlaufzeit hinauszuschieben. Führen Ereignisse Höherer Gewalt direkt oder indirekt zu reduzierten Reisetätigkeiten im Projektverlauf, hat der Auftraggeber bei Festpreisangeboten keinen Anspruch auf Ausgleich etwaiger reduzierter Reisekosten des AN. Der höheren Gewalt stehen Arbeitskampf und ähnliche Umstände gleich, soweit sie unvorhersehbar, schwerwiegend und unverschuldet sind. Die Parteien teilen sich gegenseitig unverzüglich den Eintritt solcher Umstände mit.

### 15 Kündigung
Vereinbarte Aufträge mit einer im Vertrag veranschlagten Laufzeit von mehr als 6 Monaten, können beidseitig mit einer Frist von 2 Monaten zum Monatsende gekündigt werden.

### 16 Vertragsdauer
Der Beginn der Vertragsdurchführung ist im Projektvertrag festgelegt. Der Vertrag endet, ohne dass es einer Kündigung der Parteien bedarf, nach Maßgabe des Projektvertrages mit Vorlage des Abschlussberichtes, der Schlussbesprechung oder mit Zugang der Beendigungsanzeige.

### 17 Beauftragung weiterer Berater
Der Auftraggeber verpflichtet sich, den AN unverzüglich über die Beauftragung weiterer Beratungsunternehmen und deren Auftragsinhalte und -umfang zu informieren sofern diese inhaltliche Berührungspunkte mit der laufenden Beauftragung haben.

### 18 Interessenkollision
Der AN verpflichtet sich, für die Dauer eines Projektes Dritte, die in unmittelbarer geschäftlicher Beziehung zum Auftraggeber stehen sowie dessen Konkurrenten mit Bezug auf denselben Vertragsgegenstand nicht oder nur mit Zustimmung des Auftraggebers zu beraten. Der AN wird dafür Sorge tragen, Mitarbeitern und eingesetzten Dritten gleichlautende Verpflichtungen aufzuerlegen.

### 19 Aufbewahrung von Unterlagen
Der AN hat auf Anforderung alle Unterlagen herauszugeben, die er durch den Auftraggeber zum Zwecke der Auftragsausführung erhalten hat. Dies gilt nicht für den Schriftwechsel zwischen den Parteien und für einfache Abschriften der im Rahmen des Auftrags gefertigten Gutachten, Berichte, Organisationspläne, Zeichnungen, Aufstellungen, Berechnungen etc., sofern der Auftraggeber die Originale erhalten hat. Die Pflicht des AN zur Aufbewahrung der Unterlagen erlischt 6 Monate nach Zustellung der schriftlichen Aufforderung zur Abholung, im Übrigen drei Jahre nach Beendigung des Vertragsverhältnisses.

### 20 Sonstiges, Salvatorische Klausel, Gerichtsstand
Rechte aus dem Vertragsverhältnis mit dem AN dürfen nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung abgetreten werden. Sind oder werden Vorschriften dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam, so werden die übrigen Bestimmungen hierdurch nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich, die unwirksamen Vorschriften unverzüglich durch solche zu ersetzen, die dem von den Parteien gewünschten wirtschaftlichen Zweck am nächsten kommen. Für alle Ansprüche und Streitigkeiten aus dem Vertrag gilt ausschließlich deutsches Recht. Gerichtsstand ist München.

© 2025 MAI Advisory Partners – ein Marke von ISTARIUM Consulting Group GmbH \ Gollierstr. 25, D-80339 München \ Geschäftsführer Michael Mai \ AG München HRB234994 \ UID DE314866417 \ www.mai-advisory.de

MAI ADVISORY

Deutsch
English

# General Terms & Conditions



# General Terms & Conditions MAI Advisory Partners (as of Nov. 2025, page 1 of 2)

## 1 Scope of Application

These General Terms and Conditions shall apply to contracts whose subject matter is the provision of consulting services to the Principal in the planning, preparation and implementation of entrepreneurial or technical decisions by the Contractor.

## 2 Subject matter of the contract, scope of services

The detailed deliverables of the Contractor per order shall be agreed upon in a written project contract. The subject matter shall always be the agreed consulting activity, but not the achievement of a specific economic success. The Contractor's services shall be deemed to have been completed when the necessary investigations, analyses and statements have been made and the results have been discussed and agreed with the Ordering Party. It is irrelevant whether, when and to what extent the results or recommendations are implemented.
The Contractor may use external services of third parties as subcontractors for the execution of the order. The selection of employees, whether employees, freelancers or third parties, shall be the sole responsibility of the Contractor. The Ordering Party shall have no right to issue instructions or directives with regard to the employees.

## 3 Reporting, Documentation

The Contractor undertakes to report to the Ordering Party in accordance with a project plan and in accordance with the progress of the work at appropriate intervals on the current activity, its results and the further progress of the work. It shall be incumbent upon the Ordering Party to object to these reports in writing in due time. This shall apply in particular with regard to the announcement of further work phases. The Contractor shall notify the Ordering Party of the completion of the order by submitting a final report, on the occasion of a final meeting or by means of a notice of completion.

## 4 Changes in Scope of Services, Additional Expenses

Subsequent changes and additions to the order must be made in writing to be effective. The Contractor undertakes to implement subsequent requests for changes by the Ordering Party, provided that this does not lead to additional costs or delays. Otherwise, the Contractor shall prepare a supplementary offer within 14 days, specifying the amount of the necessary additional expenses as well as the associated additional costs. If the Ordering Party does not confirm this within a further 14 days by written acceptance, the changes shall not become part of the order.

## 5 Confidentiality obligation

The Contractor undertakes to maintain secrecy about all business or order-related, non-publicly available information that becomes known to him in connection with the execution of the order, even after termination of the order. Any disclosure to third parties or internal use requires the written consent of the Ordering Party. This shall also apply to order-related written statements, reports or recommendations. The Contractor undertakes to bind all persons employed for the execution of the order to the duty of confidentiality in writing.

## 6 Data Protection & Data Security

As a matter of principle, the Contractor does not process any personal data of employees or customers of the Ordering Party within the scope of consulting orders. Should this become necessary within the scope of the purpose of the order, the data protection scope and handling shall be agreed separately in accordance with current legislation.
All project-related data received by the Ordering Party will be stored by the Contractor exclusively in encrypted form. The Contractor points out the insufficient data security in the case of electronic regular communication (email, chat, telephone, mobile data storage), and excludes any liability for data obtained by third parties from unsecured transmission channels. In particular for the transmission of sensitive data, separate, additional security (encryption, digital signature) is recommended. The Contractor is bound to agree on and use a suitable protection method with the Ordering Party, provided that this is requested by the Ordering Party in advance of the data transmission.

## 7 Duty of Cooperation of the Ordering Party

The Ordering Party is obliged to support the Contractor to the best of its ability and, as far as possible, to create all the conditions necessary for the proper execution of the order. At the request of the Contractor, the Ordering Party shall confirm in writing the completeness and correctness of the documents submitted and information provided.

## 8 Fees, Terms of Payment, Due Date, Offsetting

The compensation for the Contractor's services shall be calculated according to the time spent on the activity (time fee) or agreed upon as a fixed price in writing in the project contract. All claims shall become due immediately upon receipt of the invoice and shall be settled within a period of 14 days without deductions. The applicable VAT is to be added to all price quotations and will be shown separately in the invoices.

## 9 Warranty

The Contractor shall perform all work with the utmost care in compliance with the recognized general professional principles. Data supplied by third parties or by the Ordering Party shall only be checked for plausibility. The conclusions and recommendations to be derived from the investigations shall be made without warranty to the best of the Contractor's knowledge and belief and in accordance with the recognized rules of both science and practice.

© 2025 MAI Advisory Partners – a brand of ISTARIUM Consulting Group GmbH \ Gollierstr. 25, D-80339 Muenchen \ MD Michael Mai \ DC Munich Reg. HRB234994 \ VATID DE314866417 \ www.mai-advisory.de

# General Terms & Conditions MAI Advisory Partners (as of Nov. 2025, page 2 of 2)

## 10 Liability, Limitation of Liability
The Contractor's liability shall be limited to the amount of the agreed fees for the current project order.

## 11 Expiration Periods, Statute of Limitations
Claims arising from the contractual relationship shall be asserted by the parties in writing within a period of 3 months after their due date. All claims shall become void after a period of 3 years after completion of the order.

## 12 Copyright, Use of Results
(1) The Ordering Party undertakes that the reports, plans, drafts, sketches, drawings and representations produced by the Contractor within the scope of the order as well as any other know-how developed or contributed within the scope of the order shall only be used for its own purposes and shall not be made available to third parties or published without the express consent of the Contractor.
(2) As far as work results are copyrightable, all copyrights shall remain exclusively with the Contractor. In such cases, the Ordering Party shall receive the irrevocable, exclusive and non-transferable right of use to the work results, which shall only be restricted by sentence 1 and otherwise shall be unrestricted in terms of time and place.
The Contractor and its employees shall be authorized to publish the results of their consulting services for scientific purposes and for advertising purposes if this is done in anonymous form.

## 13 Default of Acceptance, Failure to Cooperate
If the Ordering Party defaults in accepting the consulting services or fails to cooperate despite a reminder and setting of a deadline, the Contractor shall be entitled to terminate the contract without notice. Irrespective of the assertion of this right of termination, the Contractor shall be entitled to compensation for the damage and additional expenses incurred as a result of the default or the failure to cooperate.

## 14 Force majeure
Events of force majeure that make performance significantly more difficult or temporarily impossible shall entitle the respective party to postpone the performance of its service by the duration of the hindrance and a reasonable ramp-up time. If events of force majeure lead directly or indirectly to reduced travel activities in the course of the project, the Ordering Party shall not be entitled to compensation for any reduced travel costs of the Contractor in the case of fixed price offers. Industrial disputes and similar circumstances shall be deemed equivalent to force majeure insofar as they are unforeseeable, serious and not the fault of the Contractor. The Parties shall notify each other immediately of the occurrence of such circumstances.

## 15 Termination
Agreed orders with an estimated term of more than 6 months in the contract may be terminated by either party with a notice period of 2 months to the end of the month.

## 16 Duration of contract
The start of the execution of the contract is specified in the project contract. The contract shall end, without the need for termination by the parties, in accordance with the project contract upon submission of the final report, the final meeting or upon receipt of the notice of termination.

## 17 Appointment of further consultants
The Ordering Party undertakes to inform the Contractor without delay about the engagement of further consulting companies and their assignment content and scope, if these have content-related touch points with the current assignment.

## 18 Conflict of interests
The Contractor undertakes, for the duration of a project, not to advise third parties who have a direct business relationship with the Ordering Party as well as its competitors with regard to the same subject matter of the contract or only with the consent of the Ordering Party. The Contractor shall take care to impose similar obligations on employees and third parties engaged.

## 19 Safekeeping of Documents
Upon request, the Contractor shall surrender all documents received from the Ordering Party for the purpose of executing the order. This shall not apply to correspondence between the Parties and to simple copies of expert opinions, reports, organization charts, drawings, lists, calculations, etc. prepared within the scope of the order, provided that the Ordering Party has received the originals.
The Contractor's obligation to retain the documents shall expire 6 months after delivery of the written request for collection, otherwise three years after termination of the contractual relationship.

## 20 Miscellaneous, Severability Clause, Place of Jurisdiction
Rights arising from the contractual relationship with the Contractor may only be transferred with the Contractor's prior written consent. If provisions of these General Terms and Conditions are or become invalid in whole or in part, the remaining provisions shall not be affected thereby. The parties undertake to replace the invalid provisions without delay by provisions which come as close as possible to the economic purpose desired by the parties.
This Terms and Conditions are a translation from the German original Terms and Conditions (AGB). The parties agree that in case of doubt the wording of the German original shall prevail.
German law shall apply exclusively to all claims and disputes arising from the contract. The place of jurisdiction is Munich in Germany.

© 2025 MAI Advisory Partners – a brand of ISTARIUM Consulting Group GmbH \ Gollierstr. 25, D-80339 Muenchen \ MD Michael Mai \ DC Munich Reg. HRB234994 \ VATID DE314866417 \ www.mai-advisory.de